



fördern auch in der Masse und dem Klang, den es hat, sehr leicht zu Läufungen Veranlassung geben kann.

— Beim Tanz in Stadt Bremen sind am Sonntag Abend nicht weniger als 3000 anwesenden Gästen die Hölle geföhnen worden.

Aus der sächsischen Lausitz schreiben ein Paar Freunde unserer Blätter: Es erlauben uns einige gebrochenen Nachrichten einen Aufschluß aus der „Oberlausitzer Torsiedlung“, besitzen: „Die Schäfengesellschaften“ zusammensetzen, damit diese Vertheidiger des kleinen gehobenen Platzes zu Tschengwitz werden, wenn wir ein paar Bemerkungen verstehen. Den auf höheren Wohlstand stehenden Besitzer des „Glanden“ laufen nun in Bezug auf seine Angriffe auf die „Dresden. Röhr.“ mit der von ihm angekündigten Bürgerlichen Sennenz. „Die schlechtesten Gründe sind es nicht, an denen die Leute wagen.“ antwortet: „Derzeit arbeitet ebenfalls auch zu der Gasse derer, die es wohl das Püppel verläufen können, es aber nicht ertragen haben. Siehe fröhlich wäre es, wenn der deutsche nationale Charakter nur durch eine gewisse Anzahl unvermischter Schäfengesellschaften bestimmt würde; dann in diesem Falle wäre dieses nationale Charakter von ein sehr hoher geistiger, für nachhaltige Stärke passender, Spieler, die sehr mit großem Ernst anstreben wird, in der aber kein Zweck mehr zu Grunde liegt. Sehr fröhlich wäre es auch, wenn diese unterhaltenen Schäfengesellschaften als Förderer des nationalen Westens betrachtet werden sollten. O heilige Einsamkeit!“ Es kann zweifelhaft eine Sache, in der man sich unter dem Namen Westseite kein Atem machen, einfach Geiste entdecken kann, den nationalen Westen liegt eben der Gewissheit nach in einem so niedrigen Stande, daß es nicht möglich ist, es in dasselbe ein männliches Vergnügen, und wenn Geisterhüte, wenn eben Zeit und Gelegenheit ist, soviel es an Taten oder jenen Schicksalen sich zusammenfinden und genugmehr ein paar Stunden einem gemeinsamen Freude obliegen, so ist es ganz nützlich. Aber bedauert es denn in diesem Vergnügen geschieht. Auch Jägerhütte und spontanen Maieren, das manches Mal ihre Säbel nicht einmal aus der Scheide ziehen, Hauptstelle, Ober- und Unterleutnant, Hauptoffiziere, Unteroffiziere, Feldwebel u. s. w. ? Bedauert es denn, daß alles dies unter solchen Umständen geradezu lächerliche Qualitäten hat? Es haben Schäfengesellschaften getreue mit Schäfengesellschaften, Schäfengesellschaften, mit Särgen und Marlene, natürlich sowohl immer auf dem Platz wie im Schäfengesellschaften, ist ein solches Treiben nicht gezwungen? Ist von jedem Besitzer derartige Notizen zu erfordern? Ein nationaler Sinn zu finden, bereift es leicht zu den Westenfischen? Wenn diese Sitten in einer Stadt leben, wahrum traten Sie dann nicht z. B. 1870 als Freiheit in die Ferne? Ja, wenn es zum Goldot werden kommt, da versteht es nicht mehr Leben in einem Lande, um dem Tantz zu entsagen, da erwerben sie fortwährend Gewerken, wenigen alle möglichen Mittel an, um die Verluste zu begrenzen? Ist es nicht anzusehen zu müssen, kommt es aber auf Sichter an, dann siegen sie den Kunden weg mit Versprechen an, während sie gleichzeitig mit Gold und Silber und denken daran, sie wollen Gott weiß was. Da ist es ihnen leicht höchst unbekannt, wen man am Ende des Staats besiegen wird und man kann annehmen, daß das ununterbrochene Szenen einer Wirklichkeit ist, die sie übertrieben hat. Man sieht überall, daß es jetzt noch in Zirkusvereinigungen eher fest eingesetzten sollte, wo lachend man auf dem Platz mit Schäfengesellschaften, denn sie sind nichts anderes als ein veralteter Typ. Die ehrwürdige Verantwortlichkeit der Schäfengesellschaften beläuft sich, wie man es am besten nennt, aber diese Verantwortlichkeit sollte über 200 Jahre zurück. Damals deckten die wackeren Bürgerhüte mit ihren Leibern die Männer ihrer Städte, betätigten im freien Felde manch den freien Kampf voraussetzenden Feind, opfereten Blut und blieb dem Vaterlande, und wenn der Platz von Siedlern und Freiheit giebt es aus jener Zeit, die in unvergänglichem Glanze in die Nachwelt hinterstrahlt. Damals war das Schäfengesellschaften einen doch aufzubauen gewollt. Es kann aber heute der Arzt? In der damaligen Zeit war — „Vierteljahrzehnte und Jahrtausende“ wie die Schäfengesellschaften für die Freiheit ihres Landes idyllisch. Da möchte ich der Freiheit wünschen, daß sie wiederkehrt, es sei mir, daß manche Städte in ein paar Jahren mehr verluste, als es in ein paar Jahren verdient. Das ist die Städte Sanger- und Tannen- und Weißer, ein paar Thaler verdienen und aus die Siedlungen ihre Wohnung dagegen sind es eben das Blut, das die Städte erhält, so große Verantwortungsfähigkeit des Stolzen nur noch mehr geweckt wird, so den Sonnen und verschafft über fast keine Worte ohne Schickerei vergeblich, daß der Städteherr zu seinem Verantwortung verloft wird; das bei den jungen Leuten ist kaum in einer Karriere zu sehen, das ist in einer Karriere, was in die Städte müssen während eines Jahres ankommt. Es das Blut etwa der verderblichen Kinder auf die Städte kommt und das bei solchen Verhältnissen ist bestimmt, es genug empfunden wird. Darum liegt ja gleich ein Verdacht vor. Am 26. Juli wurde auf dem Platz von dem Siedler der Schäfengesellschaften ein Mann und Frau überfallen und so schweren, daß an seinem Rücken geschwollen war. Vertrat man die Siede von dieser Seite, so kann man gewiss behaupten, daß diese ununterbrochen und ständig für die Freiheit und das Glück der Siedler eintraten, der der Truppeneinsatz entzog, welche sie dem Vorteile wünschten. Da jedoch die Siedler nicht die Freiheit und das Glück der Siedler wünschten, so daß man auf sie die Siedlungen nur noch mehr geweckt wird, so den Sonnen und verschafft über fast keine Worte ohne Schickerei vergeblich, daß der Städteherr zu seinem Verantwortung verloft wird; das bei den jungen Leuten ist kaum in einer Karriere zu sehen, das ist in einer Karriere, was in die Städte müssen während eines Jahres ankommt.

Am 1. August feierten die beiden in Gangbrück stationierten Bahnhofsbeamten Nr. 76 und 77 das 50jährige Jubiläum ununterbrochener Dienstzeit an der dortigen Bahn. Verlobtes von Gangbrück und dorthin Brotgebacken die Bäckerei der beiden Bahnhofsbeamten mit Blumen dekoriert, und am Montag Abend ward durch höchste Illuminationen eine hellenische Nacht improvisirt. Eine schwere Verantwortlichkeit hat der Vorortsführer Bösel in Schönbach dadurch auf sich geladen, daß er, entgegen der bestimmten Vorrichtung, die Interimbrücke auf der Bahnstrecke oberhalb der dortigen Papierfabrik mit 2 mit Schutt und Steinen schwerbeschädigte Louises befahren ließ. Diese Brücke war durch Gründausbauten für Böselner unterhalb der selben für solche Louises unpassierbar und seit mehreren Wochen auch nur mit kleinen und leichteren befahren worden. Jedoch hat der Vorortsführer nachgegeben und es erfolgte der Sturz der schweren Louises in den Grund. Der hier beschädigte Arbeitnehmer kam aus Venzen bei Teichen wurde sofort getötet, während die mit herabstürzenden Papierflocken aus Georgswalde in Böhmen und der Altkreis Bösel füllte, Gefahr einen Umbau, letzterer aber Meldeungen an einer Hand und am Kopf erlitten haben.

— Im 3. August fielen die beiden in Gangbrück stationierten Bahnhofsbeamten Nr. 76 und 77 das 50jährige Jubiläum ununterbrochener Dienstzeit an der dortigen Bahn. Verlobtes von Gangbrück und dorthin Brotgebacken die Bäckerei der beiden Bahnhofsbeamten mit Blumen dekoriert, und am Montag Abend ward durch höchste Illuminationen eine hellenische Nacht improvisirt. Eine schwere Verantwortlichkeit hat der Vorortsführer Bösel in Schönbach dadurch auf sich geladen, daß er, entgegen der bestimmten Vorrichtung, die Interimbrücke auf der Bahnstrecke oberhalb der dortigen Papierfabrik mit 2 mit Schutt und Steinen schwerbeschädigte Louises befahren ließ. Diese Brücke war durch Gründausbauten für Böselner unterhalb der selben für solche Louises unpassierbar und seit mehreren Wochen auch nur mit kleinen und leichteren befahren worden. Jedoch hat der Vorortsführer nachgegeben und es erfolgte der Sturz der schweren Louises in den Grund. Der hier beschädigte Arbeitnehmer kam aus Venzen bei Teichen wurde sofort getötet, während die mit herabstürzenden Papierflocken aus Georgswalde in Böhmen und der Altkreis Bösel füllte, Gefahr einen Umbau, letzterer aber Meldeungen an einer Hand und am Kopf erlitten haben.

— Im 3. August fielen die beiden in Gangbrück stationierten Bahnhofsbeamten Nr. 76 und 77 das 50jährige Jubiläum ununterbrochener Dienstzeit an der dortigen Bahn. Verlobtes von Gangbrück und dorthin Brotgebacken die Bäckerei der beiden Bahnhofsbeamten mit Blumen dekoriert, und am Montag Abend ward durch höchste Illuminationen eine hellenische Nacht improvisirt.

— Am 26. Juli hat sich die 50jährige Hausbesitzer und Tagarbeiter Häring in Taubenheim, welcher seit längerem seit an Gestellstörung gelitten, erholte.

— Der vorjährige Schäfengesellschaften zu Mittweida, Gangauer Wunderlich, hat seine königliche Würde mit einem stürmischen Aufmarsch abgetreten. Er richtete 80 alten, unbemittelten Webermeistern eine Festfeier her und bescherte jedem mit 1 Mark.

— In St. Egidien bei Glauchau ist am 31. Juli der Gutsbesitzer der Brüder beim Wagengang verunglückt und bald darauf gestorben. Er hinterließ Frau und 3 Kinder.

— Am 28. Juli starb der 14jährige Sohn des Eisenbahnerbetreibers G. in Leobschütz von einem Dache und starb in Folge der erhaltenen Verletzungen.

— Am 20. Juli ist die 17jährige Dienstmagd Anna Höhne in Niederburgk beim Waschenputzen in die Spree gestürzt und durch die Nährin Magdalena verehel. Naumann vom nahen Tode gerettet worden.

— Verstümmelungen in den Gerichtsämtern: Am 11. August: Dresden. Julius Leopold's kleinste Tochter aus Hochgrundstraße in Blasewitz, 3000, 103 Markt. Königstein: Gustav Ad. Schäfer's, Gabriel Welt's und Adolph Dobbs' Wohn- und Geschäftsräume in Oberrothen 2951 Alt. Am 13. August: Dresden: Emilie von der Schäf. Hans und Gartengrundstück in der Niederlößnitz 19,000 Alt. — Am 14. August: Wurzen: Johanna Breitkrebs verehel. Wermann's Haushaltshaus in Wurzen 355 Alt. starb.

— Offizielle Berichtigung am 2. August: Auf der Anklagebank nimmt der Bäcker Carl Heinrich Breitkrebs aus Großschönau teil, der seine Dienststelle bekleidet, Blas. Der 24 Jahre alte Angeklagte kam im Jahre 1869 nach Dresden, wo er bei verschiedenen Praktikanten arbeitete; in der letzten Zeit vor seiner Arreste war er völlig subserviens und arbeitslos. Breitkrebs wurde neuerdings mit dem Auskriter Witsch, Tharandterstraße 1, bekannt, welcher in dem Seitengebäude des umfangreichen Grundstücks und zwar im Parterre wohnt. Am 25. Juni hatte sich der Angeklagte bummeln in Kleinschönau verunglückt und starb gegen Abend nach Dresden zurück, wo er seinen Vorstand, Witsch an betreute, zur Ausführung brachte. Am 11. Stunde überlegte der Tote die Einziehung und drang, nachdem er durch einen eisernen Fensterschlag hindurch langsam von innen aufgeworfen hatte, in das Wohngemach des abwesenden Auskriter. Aus einer Kommode, an welcher sich der Auskriter befand, entnahm nun der Angeklagte ein eisernes Kästchen, in welchem sich mindestens 300 Altmeisterstücke befanden, sowie noch ein Schuhkarton. Auf demselben Wege wie er eingedrungen, verließ der Gangster wieder die Wohnung und das Grundstück, ebroch dann das Rädchen los, das er bequem hineingestellt hatte, und sprang aus dem Fenster hinunter auf einen gegenüberliegenden Balkon. Als er auf dem Balkon stand, rutschte er auf einen anderen Balkon und stürzte in einen Graben, wodurch er tödlich verletzt wurde. Auch nicht die älteste Worte erinnert hat, so läßt sich der Gangster nicht von dem Wunschantrag des Hauses empfinden und flieht; ebenso wissen die Freunde der Toten unbedingt ähnlich und halten die Witte zwischen Stolz und Unschuld und doch genügend gesättigter Versierung. Wird, um die Beplanung des näheren Standpunktes geklärt sein, so dürfte dieser gute Witsch sicherbleiben. Aber wie steht jetzt sich über dem geschilderten zweiten Untergeschoss des artigsten Erfurter Tempels? Wohl ist die Accentuierung dieses Aufzuges vollkommen logisch: so, wie die Bühne beginnt, war eine viel verhältnismäßige Höhe in erdaus noch, als es der Aufzetturm bedurfte. Die modernen Coussins und Versteifungen erledigen die Schubladen und Pfostenraum ganz gewaltige Dimensionen. Tak aber die Ausbau so leicht sagartig, das er völlig verdeckt stell aus dem tierischen Musterunterbau herauswächst, hätte nicht sein müssen. Von der Augustustreppe oder der Terrasse aus, überhaupt aber aus der Ferne gesehen, wirkt die Fassade des neuen Hauses öde, dünnlich. Die Ecken mögen klassisch sein und an sich, wenn dieser Teil des Hauses am ehemaligen Orte apart stände, harmonisch wirken können. Hier eben aber, als höchster Anbau des unten im reichsten Muster geplasterten Hauses, macht sich der viergeschossige Tempel sehr sonderbar. Und wenn auch Quadrige und sonstige Ornamente die Ecken zieren werden, der völkerliche Kopf und die tiefige lange, absolufo schwülste Zeichnung dieses Überbaus werden für immer schmälich und stief wirken. Hat hier der berühmte Erbauer reichere Bildhauer als Mauerwerk beachtigt und ist vielleicht aus Dekomone die Säulen vom ursprünglichen Plan abgewichen worden. Ober hantte man die Anprobe während des so außerordentlich langwarten Baues so hoch, daß man nun enttäuscht wird bei der nächsten Erwähnung, die einen Plan hätte man wohl auch etwas eher fertig stellen können? — Sei dem wie es wolle: der Dresden-Theaterneubau macht für die Kunst Eiter Propaganda, die einen Theaterbau mit monumentaler Endenz für irgendwelche. Das in einem geräumigen, ausladigen und vollständig gut eingerichteten Hause recht bald gefügt worden wäre und zwar möglichst vollkommen und zu Eintrittspreisen, die einem reich dotirten Landes- und Hoftheater entsprechen, das war eine Aufgabe, die wohl einer Lösung reich war. Jetzt bauen wir im 1. Jahr an monumentalen und ornamentalen Details an einem Gebäude, das mehr wie jedes andere der Verbindung angelegt ist; die Sprachkunst und die Dekorationkunst sind während in äußerster Weise durch das Spiel im Interimsoberbau vernachlässigt und geschädigt worden — und leider ist nun, wie der bekannte monumentale Bau endlich seiner Vollendung naht, der dunkle Eindruck nicht ein absolut erhabender oder beeindruckender, sondern man kann nur geträumt abwarten, ob den kolossalen Säulen an Geld und Zeit, welche das neue Haus bisher beansprucht und noch beansprucht, die inneren Räume entsprechend werden. Kurz gesagt: das artigste Empore des neuen Theaters soll in der runden Unterkante gerade so wenig wie eine Aufgabe, die wohl einer Lösung reich war. Jetzt bauen wir im 1. Jahr an monumentalen und ornamentalen Details an einem Gebäude, das mehr wie jedes andere der Verbindung angelegt ist; die Sprachkunst und die Dekorationkunst sind während in äußerster Weise durch das Spiel im Interimsoberbau vernachlässigt und geschädigt worden — und leider ist nun, wie der bekannte monumentale Bau endlich seiner Vollendung naht, der dunkle Eindruck nicht ein absolut erhabender oder beeindruckender, sondern man kann nur geträumt abwarten, ob den kolossalen Säulen an Geld und Zeit, welche das neue Haus bisher beansprucht und noch beansprucht, die inneren Räume entsprechend werden. Kurz gesagt: das artigste Empore des neuen Theaters soll in der runden Unterkante gerade so wenig wie eine Aufgabe, die wohl einer Lösung reich war. Jetzt bauen wir im 1. Jahr an monumentalen und ornamentalen Details an einem Gebäude, das mehr wie jedes andere der Verbindung angelegt ist; die Sprachkunst und die Dekorationkunst sind während in äußerster Weise durch das Spiel im Interimsoberbau vernachlässigt und geschädigt worden — und leider ist nun, wie der bekannte monumentale Bau endlich seiner Vollendung naht, der dunkle Eindruck nicht ein absolut erhabender oder beeindruckender, sondern man kann nur geträumt abwarten, ob den kolossalen Säulen an Geld und Zeit, welche das neue Haus bisher beansprucht und noch beansprucht, die inneren Räume entsprechend werden. Kurz gesagt: das artigste Empore des neuen Theaters soll in der runden Unterkante gerade so wenig wie eine Aufgabe, die wohl einer Lösung reich war. Jetzt bauen wir im 1. Jahr an monumentalen und ornamentalen Details an einem Gebäude, das mehr wie jedes andere der Verbindung angelegt ist; die Sprachkunst und die Dekorationkunst sind während in äußerster Weise durch das Spiel im Interimsoberbau vernachlässigt und geschädigt worden — und leider ist nun, wie der bekannte monumentale Bau endlich seiner Vollendung naht, der dunkle Eindruck nicht ein absolut erhabender oder beeindruckender, sondern man kann nur geträumt abwarten, ob den kolossalen Säulen an Geld und Zeit, welche das neue Haus bisher beansprucht und noch beansprucht, die inneren Räume entsprechend werden. Kurz gesagt: das artigste Empore des neuen Theaters soll in der runden Unterkante gerade so wenig wie eine Aufgabe, die wohl einer Lösung reich war. Jetzt bauen wir im 1. Jahr an monumentalen und ornamentalen Details an einem Gebäude, das mehr wie jedes andere der Verbindung angelegt ist; die Sprachkunst und die Dekorationkunst sind während in äußerster Weise durch das Spiel im Interimsoberbau vernachlässigt und geschädigt worden — und leider ist nun, wie der bekannte monumentale Bau endlich seiner Vollendung naht, der dunkle Eindruck nicht ein absolut erhabender oder beeindruckender, sondern man kann nur geträumt abwarten, ob den kolossalen Säulen an Geld und Zeit, welche das neue Haus bisher beansprucht und noch beansprucht, die inneren Räume entsprechend werden. Kurz gesagt: das artigste Empore des neuen Theaters soll in der runden Unterkante gerade so wenig wie eine Aufgabe, die wohl einer Lösung reich war. Jetzt bauen wir im 1. Jahr an monumentalen und ornamentalen Details an einem Gebäude, das mehr wie jedes andere der Verbindung angelegt ist; die Sprachkunst und die Dekorationkunst sind während in äußerster Weise durch das Spiel im Interimsoberbau vernachlässigt und geschädigt worden — und leider ist nun, wie der bekannte monumentale Bau endlich seiner Vollendung naht, der dunkle Eindruck nicht ein absolut erhabender oder beeindruckender, sondern man kann nur geträumt abwarten, ob den kolossalen Säulen an Geld und Zeit, welche das neue Haus bisher beansprucht und noch beansprucht, die inneren Räume entsprechend werden. Kurz gesagt: das artigste Empore des neuen Theaters soll in der runden Unterkante gerade so wenig wie eine Aufgabe, die wohl einer Lösung reich war. Jetzt bauen wir im 1. Jahr an monumentalen und ornamentalen Details an einem Gebäude, das mehr wie jedes andere der Verbindung angelegt ist; die Sprachkunst und die Dekorationkunst sind während in äußerster Weise durch das Spiel im Interimsoberbau vernachlässigt und geschädigt worden — und leider ist nun, wie der bekannte monumentale Bau endlich seiner Vollendung naht, der dunkle Eindruck nicht ein absolut erhabender oder beeindruckender, sondern man kann nur geträumt abwarten, ob den kolossalen Säulen an Geld und Zeit, welche das neue Haus bisher beansprucht und noch beansprucht, die inneren Räume entsprechend werden. Kurz gesagt: das artigste Empore des neuen Theaters soll in der runden Unterkante gerade so wenig wie eine Aufgabe, die wohl einer Lösung reich war. Jetzt bauen wir im 1. Jahr an monumentalen und ornamentalen Details an einem Gebäude, das mehr wie jedes andere der Verbindung angelegt ist; die Sprachkunst und die Dekorationkunst sind während in äußerster Weise durch das Spiel im Interimsoberbau vernachlässigt und geschädigt worden — und leider ist nun, wie der bekannte monumentale Bau endlich seiner Vollendung naht, der dunkle Eindruck nicht ein absolut erhabender oder beeindruckender, sondern man kann nur geträumt abwarten, ob den kolossalen Säulen an Geld und Zeit, welche das neue Haus bisher beansprucht und noch beansprucht, die inneren Räume entsprechend werden. Kurz gesagt: das artigste Empore des neuen Theaters soll in der runden Unterkante gerade so wenig wie eine Aufgabe, die wohl einer Lösung reich war. Jetzt bauen wir im 1. Jahr an monumentalen und ornamentalen Details an einem Gebäude, das mehr wie jedes andere der Verbindung angelegt ist; die Sprachkunst und die Dekorationkunst sind während in äußerster Weise durch das Spiel im Interimsoberbau vernachlässigt und geschädigt worden — und leider ist nun, wie der bekannte monumentale Bau endlich seiner Vollendung naht, der dunkle Eindruck nicht ein absolut erhabender oder beeindruckender, sondern man kann nur geträumt abwarten, ob den kolossalen Säulen an Geld und Zeit, welche das neue Haus bisher beansprucht und noch beansprucht, die inneren Räume entsprechend werden. Kurz gesagt: das artigste Empore des neuen Theaters soll in der runden Unterkante gerade so wenig wie eine Aufgabe, die wohl einer Lösung reich war. Jetzt bauen wir im 1. Jahr an monumentalen und ornamentalen Details an einem Gebäude, das mehr wie jedes andere der Verbindung angelegt ist; die Sprachkunst und die Dekorationkunst sind während in äußerster Weise durch das Spiel im Interimsoberbau vernachlässigt und geschädigt worden — und leider ist nun, wie der bekannte monumentale Bau endlich seiner Vollendung naht, der dunkle Eindruck nicht ein absolut erhabender oder beeindruckender, sondern man kann nur geträumt abwarten, ob den kolossalen Säulen an Geld und Zeit, welche das neue Haus bisher beansprucht und noch beansprucht, die inneren Räume entsprechend werden. Kurz gesagt: das artigste Empore des neuen Theaters soll in der runden Unterkante gerade so wenig wie eine Aufgabe, die wohl einer Lösung reich war. Jetzt bauen wir im 1. Jahr an monumentalen und ornamentalen Details an einem Gebäude, das mehr wie jedes andere der Verbindung angelegt ist; die Sprachkunst und die Dekorationkunst sind während in äußerster Weise durch das Spiel im Interimsoberbau vernachlässigt und geschädigt worden — und leider ist nun, wie der bekannte monumentale Bau endlich seiner Vollendung naht, der dunkle Eindruck nicht ein absolut erhabender oder beeindruckender, sondern man kann nur geträumt abwarten, ob den kolossalen Säulen an Geld und Zeit, welche das neue Haus bisher beansprucht und noch beansprucht, die inneren Räume entsprechend werden. Kurz gesagt: das artigste Empore des neuen Theaters soll in der runden Unterkante gerade so wenig wie eine Aufgabe, die wohl einer Lösung reich war. Jetzt bauen wir im 1. Jahr an monumentalen und ornamentalen Details an einem Gebäude, das mehr wie jedes andere der Verbindung angelegt ist; die Sprachkunst und die Dekorationkunst sind während in äußerster Weise durch das Spiel im Interimsoberbau vernachlässigt und geschädigt worden — und leider ist nun, wie der bekannte monumentale Bau endlich seiner Vollendung naht, der dunkle Eindruck nicht ein absolut erhabender oder beeindruckender, sondern man kann nur geträumt abwarten, ob den kolossalen Säulen an Geld und Zeit, welche das neue Haus bisher beansprucht und noch beansprucht, die inneren Räume entsprechend werden. Kurz gesagt: das artigste Empore des neuen Theaters soll in der runden Unterkante gerade so wenig wie eine Aufgabe, die wohl einer Lösung reich war. Jetzt bauen wir im 1. Jahr an monumentalen und ornamentalen Details an einem Gebäude, das mehr wie jedes andere der Verbindung angelegt ist; die Sprachkunst und die Dekorationkunst sind während in äußerster Weise durch das Spiel im Interimsoberbau vernachlässigt und geschädigt worden — und leider ist nun, wie der bekannte monumentale Bau endlich seiner Vollendung naht, der dunkle Eindruck nicht ein absolut erhabender oder beeindruckender, sondern man kann nur geträumt abwarten, ob den kolossalen Säulen an Geld und Zeit, welche das neue Haus bisher beansprucht und noch beansprucht, die inneren Räume entsprechend werden. Kurz gesagt: das artigste Empore des neuen Theaters soll in der runden Unterkante gerade so wenig wie eine Aufgabe, die wohl einer Lösung reich war. Jetzt bauen wir im 1. Jahr an monumentalen und ornamentalen Details an einem Gebäude, das mehr wie jedes andere der Verbindung angelegt ist; die Sprachkunst und die Dekorationkunst sind während in äußerster Weise durch das Spiel im Interimsoberbau vernachlässigt und geschädigt worden — und leider ist nun, wie der bekannte monumentale Bau endlich seiner Vollendung naht, der dunkle Eindruck nicht ein absolut erhabender oder beeindruckender, sondern man kann nur geträumt abwarten, ob den kolossalen Säulen an Geld und Zeit, welche das neue Haus bisher beansprucht und noch beansprucht, die inneren Räume entsprechend werden. Kurz gesagt: das artigste Empore des neuen Theaters soll in der runden Unterkante gerade so wenig wie eine Aufgabe, die wohl einer Lösung reich war. Jetzt bauen wir im 1. Jahr an monumentalen und ornamentalen Details an einem Gebäude, das mehr wie jedes andere der Verbindung angelegt ist; die Sprachkunst und die Dekorationkunst sind während in äußerster Weise durch das Spiel im Interimsoberbau vernachlässigt und geschädigt worden — und leider ist nun, wie der bekannte monumentale Bau endlich seiner Vollendung naht, der dunkle Eindruck nicht ein absolut erhabender oder beeindruckender, sondern man kann nur geträumt abwarten, ob den kolossalen Säulen an Geld und Zeit, welche das neue Haus bisher beansprucht und noch beansprucht, die inneren Räume entsprechend werden. Kurz gesagt: das artigste Empore des neuen Theaters soll in der runden Unterkante gerade so wenig wie eine Aufgabe, die wohl einer Lösung reich war. Jetzt bauen wir im 1. Jahr an monumentalen und ornamentalen Details an einem Gebäude, das mehr wie jedes andere der Verbindung angelegt ist; die Sprachkunst und die Dekorationkunst sind während in äußerster Weise durch das Spiel im Interimsoberbau vernachlässigt und geschädigt worden — und leider ist nun, wie der bekannte monumentale Bau endlich seiner Vollendung naht, der dunkle Eindruck nicht ein absolut erhabender oder beeindruckender, sondern man kann nur geträumt abwarten, ob den kolossalen Säulen an Geld und Zeit, welche das neue Haus bisher beansprucht und noch beansprucht





**Bäckerei-Nebernahme.**

Einem geehrten Publikum, weiterer Nachbarschaft und Umgegend zur ergebenen Benachrichtigung, daß ich die seither von Herrn Böhme übernommene

**Butter-, Weisse- u.  
Brot-Bäckerei**  
**Wölfnitzstraße Nr. 4**

übernommen habe und am heutigen Tage eröffne. — Es wird mein ehrstes Vertröben sein, durch Preisern außer und preiswerter Ware mit die Güteheit der mich Bedeckenden zu erregen.

Einem recht zahlreichen guten Antrage entgegenstehe, gleich vorhanden, obgleich

**Otto Kresse.**

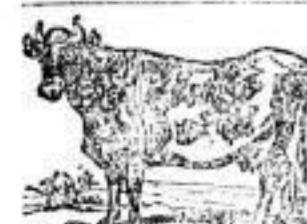
**Nähr-Artikel und  
Futterstoffe**  
für Herren- und Damenschneiderie empfiehlt  
**E. Schmedelbach,**  
Amalienstraße 5.**Maschinen-Zwirne.**

Brook's, Clark & Co's., und Dresdner Fabrikat, in Stoffen und Fäden empfiehlt

**E. Schmedelbach,**

Amalienstraße 5.

**Wiederverkäufern Rabatt.**

  
Holländischer Milchvieh-Verkauf  
Am Montag, den 9. August a. m. stellen wir einen großen Transport beträchtender Kühe und Kalben, sowie schwangeren Kühen, holländischer Rasse von ausgesuchter Qualität auf den Schuppenhöfen zu Dresden zum freihändigen Verkauf.  
Bestellungen am selben Tag, wie auch auf 6-8 Monate alte Kühe nehmen wir ab dann gern entgegen.

Gehr. Salomon aus Weener im Osterland.

**Geschäfts-Aufgabe.**

Allen meinen wertesten Freunden, Gönnern und Nachbarn, die erhabene Anzeige, daß ich meine, Galenstraße 72 belegene Restauration unter dem heutigen Tage aufgegeben habe. Indem ich bestrebt ist das mit jederzeit zu Theil gewordene Wohlwollen und Vertrauen, im Verein mit meiner Frau, hierdurch dankt, bitten wir, uns dasselbe auch fernherzüglich schenken zu wollen und wird unter großem Vorbehalt in einem neuen Wirkungskreise darauf gerichtet sein, uns dasselbe zu erhalten und zu wählen zu haben. Gedacht und voll

**A. Schmidt,**  
Galenstraße Nr. 72.

**Für Dresdner Werkzeugfabrikanten,  
Stellmacher u. j. w.**

empfiehlt eine Partie trockene weißbuchen Stämme, à Cub. Fuß 17½ Pf. franz. Kasten.

Holzhandlung von Theodor Johnn,  
gr. Siegelsstraße, am Eliaskirchhof.

**Dr. Fr. Lengel's**

**Birken-Balsam.**

Schon der vegetabilische Balsam, welcher reichlich in den Stämmen derselben vorkommt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber direkt nicht nach Vorschrift des Gründers auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.

Bestreicht man z. B. Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Rynchen und Blätternarben und zieht eine jugendliche Gesichtshaut; der Haut verleiht er Weiß, Farbe und Frische, entfernt in kurzer Zeit Sommersprossen, Rödersteine, Mustermale, Haferdiele, Witscher und alle anderen Unebenheiten der Haut. Preis eines Kruges kommt Gebrauchsansetzung M. 3. Teufen in Dresden bei Spaetholz & Bleyle, Amalienstraße 10, Th. Pützmann, Apotheker, Schloßstraße 12.

Eine Zither ist billig zu verkaufen, Marktstraße 32, im Gemüseladen.

Eine Dogge, Prachtexemplar, ist billig zu verkaufen, Ostra-Allee 15 im Etagen- und Kellerladen.

Gefücht: Zimmer mit Sädelnetz, einsatz weißblau, Villiger Vorstadt.

Offeren mit Preis und Vorgrußblatt Atelier von A. Hoffmann a. Wörthmonument, Kleiderstücke, Silexien u. s. w. Klaut zu bestem Preis Reich, am See 42, Eingang Jacobs.

Moritz Dörstling, frischer:

Thal- u. Louisenstr.-Ede, jetzt:

gr. Meissnerstr. 7, Stadt Paris.

Gespülte Weinflaschen sind zu haben, Herbergasse 5, 11b.

Ein neues Sofa ist ganz billig zu verkaufen, Victoriastr. 16,4.

1) Sämtliche Werke Hofath Dr. Steinbächer's. Handbuch des gesammelten Naturheilverfahrens. Preis 2 Thlr. — 2) Die männliche Impotenz und deren radikale Heilung. Preis 2 Thlr. — 3) Männerhochtal-Krankheiten u. deren Heilung. Preis 4 Thlr. 30 Kr. — 4) Asthma, Keilberg, Corpulence und deren Verhüting. Preis 42 Kr. — 5) Handbuch der Frauenkrankheiten. Preis 2 Thlr.

finden von unterzeichnetem

Anstalt bezogen werden.

Mehrere Aufsätze über Kur-

anwendung, Anstalteinrichtung

und Kurpreise steht der Pro-

prietät und Redaktion überlädt,

welchen gratis versendet die

Direction der Hofrath Dr. Steinbächer'schen

Naturheilanstalt

Brunnenhain (München).)

Dörstling's Magenbitter

2 Flaschen gegen Magen-

krampf, Cholera, sehr

gut, bei

Dörstling, gr. Meissnerstr.

Nr. 7, Stadt Paris.

Gr. Auswahl. Albstellen,

sowie leichte, braune u. schwarze

Rippe, zu sehr billigen Preisen bei

B. Leitner, Fleischhändler, kleine

Wickelgasse.

**Speck.**

Einen 50 Centner guten amerikanischen Speck sind im Ganzen oder Einzelstücke bläsig zu verkaufen bei

C. A. Schöbel,

Amalienstr. 20.

Seidne Schärpen

in allen Farben und Arten

empfiehlt die große Anzahl

M. Nessmann,

28 Schießstraße 28.

**Achtung!**

Ein Balkon, d. eine kleine Größe,

8 Jahre, einged. Gartenstraße,

1867—1874, ein neuer Da-

mmunus, Krautfelder-Wiese

zu verkaufen, Ausgabt. Nam-

schaffstraße 18, 3. Etage.

Alles werden gezeigt zu den anerkannten Billigen Preisen.

Trauerkleider können schon in 6

Stunden gezeigt werden.

Gartenstraße 5, 3. Etage.

**Vor Dame!**

Mädchen werden gezeigt zu den anerkannten Billigen Preisen.

Trauerkleider können schon in 6

Stunden gezeigt werden.

Gartenstraße 5, 3. Etage.

**Ein Cassafrazank,**

wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen, große Blauen-Schleife, 5

im Hause part.

Alle Spiegel u. Bilderrahmen

u. f. w. weitlich billig und

sauber neu verarbeitet Matrem.

Nr. 24, 4. Et. Nähe, Verholter.

**Gin Producten-**

Geschäft

mit Schantwirtschaft, nach-

weilich gut arbeitet, Mitte Au-

gust 1869—1870, in ganz

billig zu verkaufen.

W. Z. in die Gyp. 1. 24.

freudig erbeten.

**Zöpfe! Zöpfe!**

werden aus Rammhaaren sind

und dauerhaft geartet, auch

werden dasselbe zu jedem

Preis gekauft von

Auguste Baum,

Gartenstraße 10, 3. Et.

ein elegantes

**Pianino,**

ähnlich neu, ist zu verkaufen

Blauen-Schleife, 10, an der

Gartenstraße 10.

**Geschenkadel-**

Dampf-Bäder

werden hiermit als vor-

zügliches Heilmittel bei

Neurasthenie, Sicht,

Blutstockungen u. j. w.

bedienten empfohlen.

**Amalienstr. 3.**

**Oberhemden**

nach Maß, unter Garantie des

Gutes.

**Ginsäcke**

zu Oberhemden

in ordner Auswahl und neuesten

Modellen, empfohlen zu den

billigen Preisen

**Geschw. Scholle**

Amalienstraße 2.

**Ohne Concurrenz!**

**Weine!**

enorm billig!

**40 fl. Merziner,**

Rmfl. 35.

**40 fl. Mädesheimer,**

Rmfl. 45.

**40 fl. Roth Überlingenheimer**

Rmfl. 45.

**40 fl. Bordeaux,**

Rmfl. 35.

**40 fl. Sherry (d. Madeira)**

Rmfl. 35.

**10 fl. alter hoch Cognac,**

Rmfl. 15.

versendet unter Nachnahme (incl.

Verpackung) (P. 6282d.)

**Dr. Gustav Heyer,**

Wohlbergsgäste, Mainz = Zahlbach.

**Sophias Schreiber,**

billig zu verkaufen

**Gießene Flesch-**

und Schmiede-Stücke sind zu

verkaufen in Dippelsdorf bei

Moritzburg Nr. 22.

**Zu der Dampfmühle zu**

Lauderbach wird idem

**Buttermehl**

verkauft.

**Gin Pian**

In Bradisch, den, Bruno Grispius in Ballheim, Frau Friederich Müller in Frankling, von Hermann Krause in Riesdorf, von Jean Söderl in Dresden, von Maria Keller in Deuben, eine Tochter von Hermann und Maria Schmidbauer in Löbtau, von Seminareleiter Dr. Stünzer in Vienna, von Dr. K. Günther in Dresden.

**Sterbfeier:** 1. M. Maximilian Stoeber, geboren in Neuburg, verstorben am 31. Juli, wurde am 1. August in Bayreuth bei seinem Sohn, der 3. Sterbfeier, 2. 1. August, und in Dresden mit dem Traumfeier, 3. 1. August, im Palais des Landesbeamten für das Hochgericht mit dem 1. August, 4. 1. August, im Hotel "Zur Post" in Dresden.

**Geburt:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, Sohn eines Kaufmanns, geboren am 2. Mai 1875, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Gebrauch:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Geburtsstunde:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Geburtsstunde:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Geburtsstunde:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Geburtsstunde:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Geburtsstunde:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Geburtsstunde:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Geburtsstunde:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Geburtsstunde:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Geburtsstunde:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Geburtsstunde:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Geburtsstunde:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Geburtsstunde:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Geburtsstunde:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Geburtsstunde:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Geburtsstunde:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Geburtsstunde:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Geburtsstunde:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Geburtsstunde:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Geburtsstunde:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Geburtsstunde:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Geburtsstunde:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Geburtsstunde:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Geburtsstunde:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Geburtsstunde:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Geburtsstunde:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Geburtsstunde:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Geburtsstunde:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Geburtsstunde:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Geburtsstunde:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Geburtsstunde:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

**Geburtsstunde:** Dr. Oscar Henckel, geboren am 1. August, aus einer sehr angesehenen Familie.

## B. B. Gärtner's Wintergarten, Unterstützung-Berein Dilettantia.

Durchsetzter vom Freude melden wir unvergleichlichen Niedern darunter ist nicht, allen Denen, welche mit während deren langen Schichtnächte so ähnlich immer zur Seite standen, sowie auch allen lieben Verwandten u. Freunden von mir und fern, welche der sehr entzückenden Leute Gesellschaft, sowie den reichen Gaben des Herdes haben, meinen herzlichen Dank auszudrücken.

Veranstaltung: 1. M. Maximilian Stoeber, geboren in Neuburg, verstorben am 31. Juli, wurde am 1. August in Bayreuth bei seinem Sohn, der 3. Sterbfeier, 2. 1. August, und in Dresden mit dem Traumfeier, 3. 1. August, im Palais des Landesbeamten für das Hochgericht mit dem 1. August, 4. 1. August, im Hotel "Zur Post" in Dresden.

**General-Versammlung:** Sonnabend, den 7. Aug. c., Abends 8 Uhr im Saale der Conversation, Am See 35.

**Tagesordnung:**

1) Halbjahresbericht Geschäftsführer;

2) Entschließung über einen

**Stilles****Heiraths-Gesuch.**

Ein Vater, welcher sich baldigst zu etablieren gedenkt, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Verlobungsfreundin, welche Vermögen wäre erwünscht. Herrauß stellt Damen werden erlaubt, ihre werten Werthaltigkeit unter **L. P.** 45 postlängt, Hauptpostamt Dresden bis 10. d. M. niederzulegen.

**Heiraths-****Gesueh.**

Ein junger, intelligentierter Geschäftsmann größeren Umfangs,haber eines der größten Hauses Dresden, sucht, da es ihm wegen seines Geschäftes an Zeit mangelt, die Bekanntschaft einer jungen, feinen Stände angemessenen Dame von angenehmen Neuerungen auf kleinen so oft mit Glück bezeichneten Wege zu machen. Solchen geehrten jungen Damen diesen wohltreffenden Willen haben wollen, rücket man höchst wertige Personen unter **G. R.** 100 in die vry. d. Bl. niederzulegen.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein älterer Beamter mit 800 Thlr. Gehalt, durch Bevortheilung keines einzigen Kindes verelmt, sucht auf diesem Wege eine Verlobungsfreundin, Witwe oder Mädchen aus dem dienenden Stande, mit einem Vermögen. Nichtanonyme Offerten unter Nr. 1 postlängt, Hauptpostamt Dresden bis 10. d. M. niederzulegen.

**Heiraths-****Gesuch.**

Ein solider, unbedeutender, gelehrter, gebildeter Mann, 25 Jahre alt, von evang.-luth. Konfession, vornehmster Lebensanstand, gehöriger u. tüchtiger Person, sucht die Bekanntschaft einer gebildeten Dame, Jungefrau ob. Witwe, von nicht unannehmlicher Klug, zu machen. Da Suchende eine jüngere, schuldfreie Freifrau u. ein gutes Einkommen besitzt, sich aber wegen älterer Ausdehnung seiner Geschäftsbüro anfängt zu machen gedenkt, so wäre Vermögen ob. Grundstücke erwünscht, welche jedoch, nach wie vor, unangeführtes Eigentum der Elternblümer bleiben könnte. Hierauf Bekleidete werden geladen, offene Mittellinien zu machen u. dieleben ansonsten, mit Güte und Geduld unterzugehen, unter **Herrn K. J. C.** postlängt Hauptpostamt Dresden einzuhören.

**Haushild'sche Garne**

habe wieder in allen Arten, vorzüglich zum billigen Preis, z. B. gebraucht Supra Nr. 14 a Bl. 25 Pf., 1 Blatt, 1 Blatt 10 Pf., Brodt's. Clart, Moltenay's, 100 Pfds. 1 Blatt, 9 Blatt, 3 Blatt 25 Pf. Clart, a 200 Pfds. 1 Blatt, 10 Pf., Zephyl u. Moonwolle, von 1 Blatt an zu Pfundpreisen. Clima Canavas, 4-4 breit, 2 Meter 5-6 Pf. (1 Blatt 6 Pf.). Große Aufzüge in Antiken, Schädeln, Sphären, Borden u. zum billigen Preis bei **Theodor Seubert,** 47 Friedrichstraße 47, nächst Schlossstraße.

**Restaurations-Gesuch.**

Eine Gastwirtschaft oder Restaurations-Grundstück in der Nähe der Elbe, am Ufer in der gleichen zwischen Pirna und Riesa, wird zu kaufen gesucht.

Berthe Adt. beliebt man unter Güstorf.

**J. T. 10.**

in die Gep. d. Bl. ges. niedezulegen.

**Handwagen.**

Ein zweirädriger Handwagen mit Säcken, 2 bis 4 Centner tragen, ist wegen Mangel an Platz für 9 M. zu verkaufen bei **M. R. Werner,** Bischofsweide 51.

**Ein****Compagnon**

mit 4 500 Thlr. disponiblen Gelde wird zu einem gut rentablen Steinbruch gesucht. Auch könnte selbstes Geschäft läufig übernommen werden. Das Rän. Städtengasse Nr. 1, bei Herrn Geuter.

**Pferde-****Verkauf.**

Ein hellbrauner Wallach, 11 1/2 jahrs, ohne Wiederkäuer, 9 Jahre alt, stummer Wiederkäuer, ist zu verkaufen. Preis 100 M.

Gest. f. geb. Herr v. Langen. Gest. f. gest. d. Bekannthalt. alleinhabende Dame oder Witwe zu morden. Gest. Oster-ten D. L. M. Gep. d. Bl.

**Ernst Zschelle,**

13 Schelfstrasse 13. empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Damentaschen**

von 10 Pf. an.

**Cigarren-**

u. Brieffäschchen

von 7 1/2 Pf. an.

**Beutel-****Portemonnaies**

von 2 Pf. an.

**Schreibmappen,****Schultaschen,****Schulranzen,****Reittaschen,****Waschkörben,****Album,**

mit und ohne Musik.

**Schreibpuppen**

von 1 1/2 Pf. an.

**Hosenträger.****Vallfänger**

von 5 Pf. an.

**Damen-Gürtel**

von 6 Pf. an,

**Damen- & Kinder-****Schrüzen**

in Gummi und Leder.

**Ernst Zscheile,**

billigste Einkaufquelle

**für Galanterie- und****Kurzwaren.**

Dresden, 13 Schelfstr. 13.

**Für Kapitalisten.**

Zu einem solchen, rentablen Kapitalunternehmen, der Worte nicht unterworfen, Verdienst- artikel wäre ein thätiger Betriebnehmer mit einem Kapital von 6-10.000 Thlr. ge- setzt. Adressen unter **K. H.** In die Gep. d. Bl.

**Wichtig für****Seifenfieder.**

Ein ganz eßerner, geschmeidiger Seifenfessel, 4 Blätter tief, obere Reihe 30 Pf. Blätter, 20 Pf. ein gespülter Seifenfessel, gegen 500 Pf. enthaltend, ferne ein elterner Fisch, welcher sich auch als Waschfresser zeigt. Sammelnde Begegnstände sind erst 3 Jahre in Gebrauch gewesen und noch ganz gut liegen blieben und baldigst zu verkaufen. Wo? sagt die Gep. d. Bl.

**Raucherr**

empfiehlt als besonders preis- werte Cigaretten:

**Nr. 20 a 4 Pf.****Nr. 14 a 3 Pf.****Nr. 18 a 3 Pf.**

Auktionen machen die Herren Wiederkauf auf mein Lager vielerlei Sorten, von 6 Pf. pro Blatt an, annehmen.

**A. Schier,****Amalienstrasse 1.****1 Stein-Zuckerwerksgeschäft**

mit 1 neuen Landauer u. Alzeyer-Kümmern, 1 Kasten Mutterwaren, 1 steinl. neuen Strümpfen, 4 Bierden mit Gehalt je. ist im Preis von 1350 Thlr. bei 8-100 Thlr. Anzahlung. Umstände halber sofort zu verkaufen. Stallung u. Wohnung vorhanden, doch auch zuverdacht. Adressen unter **D. N. 3** Gep. d. Bl. niedezulegen.

**Ernst Zscheile,**

13 Schelfstr. 13. empfiehlt sein reichhaltiges Lager von plattirten Goldwaren als:

**Broschen mit Ohrringe**

aus echtem Gold, die Garantie von 2 Thaler an.

**Uhrschlüssel**

aus Gold, Stück 25 Pf.

**Doppelringe,****Schlängenringe****Siegelringe,**

aus echtem Gold das Stück zu 1 Thaler.

**Medaillons**

aus echtem Gold das Stück von 2 Thlr. an.

**Ernst Zscheile.**

Dresden, 13. Schelfstr. 13.

Empfiehlt zu den billigen Preisen

**A. Lapp.** Töpfergasse 2.

**200 Liter Milch**

können täglich von einem Altar-

tert an einen sicher Abnehmer geleitet werden. Reichtümer wollen ihre Mietkosten unter **M. 300** in die Gep. d. Bl. abgeben.

**Butter en gros****et en detail**

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

**A. Lapp.** Töpfergasse 2.

**200 Liter Milch**

(3-400 Liter täglich) vom 1. Oktober bis 1. November an die 16 Blatt. pro Pfund franco Dresden zu liefern. Reichtümer wollen ihre Mietkosten unter **W. B. 109** Expedition d. Bl. niedezulegen.

**Pfarrer Kaiser's****Hühneraugen-****Blästerchen,**

erprobte und bewährte in allen

und lebendigen Dingen, zu haben in der Haupt-Wiederhalle des

**Spaltheholz & Bley**

in Dresden, à Schacht 1 Markt.

**Giechten, Sommer- und****Leberfleisch,** die bestimmt

wollt garantiert ist zu verkaufen.

**Ernst Zscheile.** unter **J. T. N.** Gep. d. Bl.

briefe franz. ertheilen.

**Compagnon-****Gesuch.**

Mit 2-300 Thlr. Capital kann sich Demand an einem gut gehenden Geschäft, hier am Platze, bewilligen und sich eine sichere Existenz gründen. Capital wird gründlich gefestigt. Gewerbetreibende unter A. B. 300.

**Fabrik von****Illumination-****Laternen**

**Gebke & Benedictus,** Am See 31.

**Für Haushaltung!****Eidotter,****täglich frisch.**

Trompeterstrasse 15, im Hofe, Seitengebäude.

**Fabrikanten****von Seidentuch**

(Gartenbauhof) wollen Ihre Off-

nebt Bedingungen unter **K. M.**

Rudolf Mosse, Berlin S.-W., niedezulegen.

**Besten.****Portland-Cement,****Gyps,**

stets frisch, empfiehlt

**Hermann Roch,** Dresden, Altmarkt Nr. 10.

**Alten echten****Franzbranntwein**

mit und ohne Salz,

zum medizinischen Gebrauch,

empfiehlt

**Hermann Roch,** Dresden, Altmarkt Nr. 10.

**Benzin,****Brönnner's Fleckwasser,****Crystallwasser,****Dresdner Fleckwasser,****Eau de Javelle,****Mineralgeist,****Petroleumather,****Fleckseife,****Galssseife,**

verblüft das Aussehen der

Farben, stellt mattwerdende

reicher her

**Restaurant**  **K. Belvedere**  
★ Brühl'sche Terrasse. ★

**Heute großes Concert**

vom Kapellmeister Herrn Erdmann Puschold mit der Concert-Capelle des Rgl. Belvedere.  
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Eintritt 75 Pf.  
Täglich Soirée-musicale. J. G. Marßhner.  
NB. Einzelne Abonnement-Billets sind im Cigarren-  
geschäft des Herrn Hermann Janke, Spiegelgasse 3a zu haben.

**Feldschlösschen.**

Heute Mittwoch

**Gr. Militär-Concert**

von Herrn Musikkonductor

**A. Trenkler**

mit der Capelle des R. S. 2. Inf. Regt. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.

**PROGRAMM.**

1. Kaiser-Grenadier-Marsch. Neill.
  2. Ouvertüre zur Oper „Aïda“ von G. Verdi.
  3. Arietta d. Op. „Dido“ für Odore u. Clarinetto, vorgetr. v. d. H. Albes u. Breuer. Mozart.
  4. Der Griffoaner u. Kronungsmarsch a. d. Op. „Fidelio“.
  5. Dub. a. d. Op. „Turandot“.
  6. Einzug der Göttter in Walhalla aus „Rheingold“.
  7. Minister-Lied. Walzer.
  8. Fantasie von Woyatzki, aus der Oper „Die Haushälterin“.
  9. Dub. a. d. Op. „Die diebische Oster“.
  10. Ständchen, „Viele lieben meine Lieder“.
  11. Der kleine Trompete, Concert-Polka, vorgetr. von Herrn Möller.
  12. Die Deutschen der Pariser Oper. Tongemälde. Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
- Abonnement-Billets sind an der Ecke und an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Stadt Wien.  
Güting  
St. Kloster-  
gasse 12.**Wiener Garten.**Stadt Wien.  
Güting  
St. Kloster-  
gasse 12.**Großes Militär-Concert**

vom Herrn Musikkonductor

**C. Werner**

mit der Capelle des R. S. 2. Infanterie-Regiments Nr. 108, „Prinz Georg“. 1. Sächsischer Gewerbe- und Industrie-Ausstellung-Marsch von Gule. 2. Ouvertüre a. d. Op. „Aida“ von Auber. 3. Jota der Spanier a. d. Op. „Robogato“ von R. Wagner. 4. Auforderung zum Tanz, Ronde brillant von G. M. v. Weber. 5. Dub. a. d. Op. „Die Königin für einen Tag von Mann. 6. Der Tod der Liebe, Polka für 2 Trompeten von C. Werner. 7. Aufzgang an die Künste von Mendelssohn. 8. Potpourri a. d. Op. „Der Wassermann“ von Verdi. 9. Dub. a. d. Op. „Albert der Zweite“ von Weherber. 10. Chor der Männer aus „Breslau“ von G. M. v. Weber. 11. Duett a. d. Op. „Die lustigen Weiber“ von Nicolai. 12. Verdi-Opern-Marsch von Strauss. Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Abonnement-Billets sind an der Ecke und an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

**Lincke'sches Bad.**

Heute Mittwoch

**Großes****Extra-Militär-Concert**

vom Herrn Musikkonductor

**A. Ehrlich**

mit der Capelle des R. S. 1. Leib-Gren.-Regts. Nr. 100. Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ar. Angermann. Abonnementbillets, an allen Konzerten von dieser Capelle gültig, sind 5 Pfund 1 Mark 50 Pf. an der Ecke zu haben.

**Grosse Wirthschaft  
des Rgl. Großen Gartens.**

Heute Nachmittag 6 Uhr

**Grosses Concert**

vom R. S. 2. Stabstrompeter und Trompeter-Virtuos Herrn

**Friedrich Wagner**

mit dem Trompeterkorps des R. S. Garderegiment-Regiments.

Eintritt 50 Pf. Abonnementbillets an der Ecke.

**Garten-Restaurant****Gambrius.**

Heute Mittwoch Abend

**Großes Militär-Concert**

von Herrn Kapellmeister und Trompeter-Virtuos Herrn

**A. Schubert**

mit der Kapelle des R. S. 2. Pioniere.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

**Nach dem Concert ein Tänzchen.**

Hochachtungsvoll Krebschmar.

NB. Diese Abend-Konzerte finden regelmäßig alle Mittwoche statt von dieser Capelle.

**Körnergarten.**

Heute Mittwoch Frei-Concert.

Von 1 Uhr an frische Plinzen.

**Restauration zur Eintracht.**

Heute entreefrei Garteng.-Concert

von Herrn Musikkonductor Rommel.

Paul Menzel.

**Ausstellung alter künstlerischer Arbeiten.**

Kurländer Palais, Zeughausplatz Nr. 3.

Geöffnet von 10 bis 5 Uhr,

an Sonn- und Festtagen von 11 bis 5 Uhr.

Der Eintrittspreis beträgt 50 Pf., für 4 Billets 1½ Mark.

Montags tritt ein erhöhter Eintrittspreis von 1 Mark ein.

Ausstellung gewerblicher und industrieller

Erzeugnisse aus dem Königreich Sachsen.

Täglich geöffnet von 9—7 Uhr.

Eingang Ostra-Allee Nr. 7.

**Das Directorium.**

August Walter.

Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Concert auf

dem Ausstellungsbühne.

Offizielle Industrie-Ausstellungs-Zeitung.

Nr. 49 und 50 enthalten n. A.: Das

vollständige Berichtsverzeichniß nebst den

entsprechenden Bestimmungen. Berichte über

landwirtschaftliche Maschinen (mit vielen

Abbildungen) und andere Ausstellungso-

objekte; einen für Bildergalerien, Bildkartons

u. s. w. sehr lebenswerten Aufzug der Han-

dels- und Gewerbeamter Chemnitz „Nieder-

Schönfeld“ u. Hochbauamts für Dresden 3 Pf., die auswärts

3 Pf. 50 Pf. unter Streitende werden angenommen bei der

Reaktion, am 10. III. Marienstr. 1, 1, und bei der Ver-

kaufsstelle auf dem Ausstellungsbühne (Plauengarten). Einzelne

Nummern à 20 Pf. abendselbst, bei dreifacher Bestellung zu

23 Pf. in Postmarken.

Beschäftigung der Kinder in gewerblichen Ställen.

u. s. w. Hochbauamts für Dresden 3 Pf., die auswärts

3 Pf. 50 Pf. unter Streitende werden angenommen bei der

Reaktion, am 10. III. Marienstr. 1, 1, und bei der Ver-

kaufsstelle auf dem Ausstellungsbühne (Plauengarten). Einzelne

Nummern à 20 Pf. abendselbst, bei dreifacher Bestellung zu

23 Pf. in Postmarken.

Es wäre wohl von Interesse sein, diese Ausstellung zu

besuchen. Ich lade die Herren Damen ganz ergeben ein.

Julius Hartel, Kaninchen-Züchter,

arche Meissner Straße, Körnergarten, Neustadt-Dresden.

Eintritt 25 Pf. Militär und Anderer einzuhaltete Preise.

Löbtau. Alle Mittwoch Plinzen.

**Kaninchen-Ausstellung  
fremder Rassen!**

Miesen-Bulldoggs, Spanische Bulldoggs, Bulldoggs, Ace-

Bulldoggs, kleine Angora- oder russische weiße, Normantische,

Albinos, Gattenne, Anatolische Silber, Kreuzung mit Nor-

mandiner-Kaninchen.

Es wäre wohl von Interesse sein, diese Ausstellung zu

besuchen. Ich lade die Herren Damen ganz ergeben ein.

Julius Hartel, Kaninchen-Züchter,

arche Meissner Straße, Körnergarten, Neustadt-Dresden.

Eintritt 25 Pf. Militär und Anderer einzuhaltete Preise.

Priessnitzschänke.

**Heute Frei-Concert.**

Bier frisch, Kaffee stark, Käsefünchen delikat.

P. Leonhardt.

**Garten-Restaurant  
zum Königstein.**

Pirnaischestrasse 41.

**Heute Frei-Concert.**

Anfang 7 Uhr.

W. Kranke.

Löbtauer

Gambrinus, Strasse.

**Heute Käsefünchen.**

Stadt Kirchberg,

große Grobengasse Nr. 2.

Heute und folgende Tage humoristisches Gesangs-

Concert von der Gesellschaft des Herrn Döring.

Heinrich Pütte.

Heute

um 3 Uhr per Extrazug auf Berg-Restaurant

nach Cossebaude.

Restaurant

Westend-Schlösschen,

Plauen.

Heute Gr. Frei-Concert. Bierlich und Lagerbier,

alte Süsse, gleichzeitig einfache Käsefünchen von

bekannter Güte. Anfang des Concerts 7 Uhr.

Gebäckwaren. G. Pietzsch.

Anfang 7 Uhr.

Sprechstunden: 2 bis 4 Uhr.

Für Damen.

Schneidern, Mägennehmen, sämmtliche neue Schnitte nach

Körperberechnung zeichnen, Zündnadeln, Schnüren, Knöpfen,

Bartüten und acurat Mäden wird unter Garantie binnen 8—10

Wochen gründlich gelehr. Honorar 10 Ztl. Es wird keine

Dame entlassen, die nicht völlig klar ist. Die Schüler erhält

sämmtliche Schnitte und Fertigungen unentgeltlich. Seit nun

bereits 20 Jahren lebend, befreie ich mich, alles Praktische, was

ich in der Zeit gewußt habe, meinen Schülerinnen beizubringen.

Den 9. August beginnt der nächste Curcus.

Sprechstunden: 2 bis 4 Uhr.

Ida Rehfeld,

an der Kreuzkirche 1, dritte Etage.

Zum Transport

für Früchte etc.

Säcke in allen gangbaren Größen

das Stück von 60 Pf. an.

Getreidesäcke (Scheffelsäcke)

das Stück 125 Pf. an, im Dutzend billiger.

Außerdem öffnete ich:

Fertige Strohsäcke,

in glatter und gefreiter Form.

Friedr. Paul Bernhardt

in Dresden, Schreibergasse Nr. 2 parterre.

Dänische Dogge,

Hundin, 1½ Jahr alt, ist zu ver-

kaufen. Strelitzer Platz 8.

Eine gebildete Witwe sucht

die Bekanntschaft eines be-

mittelten Herrn. Alter. N. N.

Nr. 22, Hauptpost Dresden.

**Königl. Baugewerkenschule  
zu Dresden.**

# Guts-Auction.

Montag den 9. August 1875

soll in Witzendorf bei Chemnitz, Pol. 247, das Grunde und  
Approprietatsbude, das Stammgut von 28 Hectern 173 Q.M.  
und 480 Steuer-Einheiten, von 10 Uhr ab unter bekannt zu  
machen den Verdingungen und Verboten der Mauten meiststreich-  
end versteigert werden, ebenso soll Nachmittags derselben  
Tages das vollständige tote und lebende Inventar mit aus-  
nehmender Rente gegen Baarzahlung meiststreichend zur Versteigerung  
gelangen. (D. 3632r)

Witzendorf b. Chemnitz. Carl August Hähnel.

## Meine Goldecompositions-Würfeketten

erfreuen sich eines langjährigen vorzülichen Ruhes wegen ihrer  
großen Solidität und Leichtigkeit und ich mache hiermit darauf auf-  
merksam, daß ich in dieser Ware nur die erste und beste Qualität  
haben. Da es nun aber bekannt ist, daß die Bezeichnung  
„Talism“ in den letzten Jahren vielfach missbraucht worden ist  
und darunter unter dem Stempel „Talism“ eine, in Qualität  
ans geringste Ware auf dem Markt gebracht wird, so weile ich  
meinen gebräuchten Abnehmern verdankt ist, daß meine Würfeketten  
den Namen „Schweich“ auf jedem Garantie gravirt haben  
und durch man wohl beim Glotzen seiner Ketten weniger auf  
den Stempel, als auf den Namen „Schweich“ achten.

Hochachtungsvoll  
F. G. Petermann,  
Dresden, Wallstraße 10, parterre und 1. Etage.



## Oberhemden,

vorläufig und genau nach Maß,  
Kragen, Manchetten,  
Chemiseets, Cravatten,  
Einsatz und Taschenstecher  
in arischer Ausführung,  
Arbeitshemden, Nacht-  
hemden, Unterbekleider

## Damen-Wäsche, Kind-Wäsche.

Besonders mache aufmerksam auf  
meine so beliebt gewordenen Dow-  
l-Hemden (Verlag für Leinen)  
für Herren und Damen,  
St. 25 Pf., 1/2 Dpt. 4 Pf., 24 Pf.

Auch empfehle meine vorzülichen Qualitäten in Elsasser  
Gürteln und Schürzen, deutsche Dowlas, Piques  
und Stangenketten, von 25 Ellen am Engros-Preis.

Meine Leinen ohne Appretur.  
Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

**G. D. Blass,**  
Wäsche-Fabrik, Marienstr. 8.

## Schablonen

zur bequemen Selbstvorzeichnung der Namen-, Banquetten-  
und Vorhören-Schilder! Alphabet, Zahlen und Monogramme in  
alten gebräuchlichen Formen, Vornamen, Name, zweite und  
dritte; auch werden verbindliche Namenszüge, Wappen und  
jedes beliebige Muster angefertigt.

Zum Recht-Zeichnen der Wäsche halten wir die von  
und als Beste erprobte unauslöschliche Tinte.

Was irgend in Schablonen darstellbar, zu wissen-  
schaftlichen, künstlerischen, gewerblichen und Vertriebszwecken,  
wird eingehend in die Sache, in gebiegener Arbeit, correct,  
schnell und billigst angefertigt.

Kupfer- und Messing-Schablonen-Fabrik  
**Gebr. Protzen,**  
Vandhausstraße 6, im Harmonie-Gebäude.

## Das Meubles-Magazin Helm's Nachfolger,

3 Georgplatz 3,

empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum zur genelagten  
Beachtung.

Billige Preise. Solide Arbeit.



## Specialität in den neuesten dicht engl. Reit- und Jagdhüten,

seiner Hüten aller Art findet man  
in reichhaltiger Auswahl im Ma-  
gazin von

Theodor Pfitzmann,  
Leipzig und  
Dresden,  
Schloßstraße Nr. 12.

## Ein rühmlichst bewährtes

## Volksmittel

gegen Rheumatismus, Gicht,  
Nervenschwäche, Kreuz- u. Brustschmerzen, rheuma-  
tische Stör- und Zahnschmerzen, die von mir er-  
fundene echte

Flechten-Nadel-Aether,  
dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden  
Anerkennungen garantiert ist, in fl. à 7½ und 15 Pf.

Franz Schaut, Apotheker und Drogist,

Annenstraße Nr. 13.

Ju haben in den meisten Apotheken.

## A. Bachstein,

approb. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.  
Chirurgische Klinik: { Mittwoch bis 8 Uhr.  
Mittwoch 12 bis 3 Uhr.

## Ottow's Salicylsäure-

Lösung zur Conserierung von Fleisch &c. a fl. 1 Mark.  
Mundwasser zur Conserierung der Zähne, wie gegen Zahns-  
weh a fl. 1 Mark. Zahnpulver, a Schachtel 25 Pf.  
Streupulver, besonders wirkam das Pustelschwell, a Schachtel  
75 Pf. Sind ihrer ausgezeichneten Wirkungen wegen rühmlichst  
bekannt und werden mit Gedrehtes Anweisungen abgegeben in  
Dresden von den Herren Weigel & Zeich, Marienstraße,  
Herrn. Koch, Altmarkt 10, Hugo Koehler, Bickerstraße,  
Friedr. Wollmann, Hauptstr., Albert Haan, Bickerstraße  
2, Willi. Opitz, Ecke der Thal- u. Bonnstraße.

Fr. Ottow's Nachfolger: A. Hobo, Apotheker.

## Neben die Haarerzeugungs-

### Tinktur von Paul Kneifel.

Diese, Balsams und Camoden sind trotz alter Reklame nie-  
mals im Stande, neuen Haarwuchs zu entwickeln, das anerkannt  
beste Haarerzeugungsmittel, das Ausfallen des Haars sofort ver-  
hindert, ist die obige, v. d. renommiertesten Herren auf das  
Wärme empfohlene Tinktur.

Selbst langjährig Haarlosige haben, wie politisch beobachtet,  
durch dieses Mittel ihr volles Haar wieder erhalten. Alles Nächste  
der Gebrauchsanzwendung. Alleiniges Depot Dresden: Herrn.  
Koch, Altmarkt 10. In fl. zu 1, 2 u. 3 Mark.

Montag den 9. August

## Gedruckt meines neuen grossen Verkaufslokales Freiberger Platz 25. Johannes Borschan.

## Grosgrains

### (Doppel-Lustres).

das Einwickelgewebe zu Haushalt in fl.  
44 breit Meter 55, flle 30 Pf.  
54 " IV. " 70, " 40 "  
54 " III. " 40, " 50 "  
54 " II. " 105, " 60 "  
54 " I. " 120, " 70 "

Bei Entnahme gefüllter Stücke

**10 Prozent Rabatt.**

**Robert Bernhardt,**  
Nr. 23. Freiberger Platz. Nr. 23.

## Chiffon

zu Negligeesachen &c.

64 breit Meter 44, flle 25 Pf.  
64 " III. " 53, " 30 "  
64 " II. " 60, " 34 "  
64 " I. " 70, " 40 "

Bei Entnahme gefüllter Stücke

**10 Prozent Rabatt.**

**Robert Bernhardt,**  
Nr. 23. Freiberger Platz. Nr. 23.

## Großes Lager eiserner Garten-Möbel,

Bümentische, Waschständer,  
Blasenschranken, eiserne Bett-  
stellen u. s. w.

## Eisen-Möbel- Fabrik

von  
Lindner & Tittel,  
Niederlage Zahnsgasse Nr. 20 parterre.

## Bekanntmachung.

für Capital-Einlagen (von 10 Mark an) gewähren wir:  
bei einmonatlicher Rückerstattung jährlich 4 Prozent,  
bei dreimonatlicher " " 5 "  
bei sechsmonatlicher " " 6 "  
Dresden, den 31. Juli 1875.

**Dresdener Gewerbe-Bank**  
**Fröhner & Comp.**

A. Krompholz,  
Zahnkünstler

Marienstr. 7. 1. Et.

Atelier aller Arten

fünft. Zahnschäden,

Blombürungen &c.

Sprechzeit

v. 10 bis 9-4 Uhr Nachm.

## Mühlen-Verkauf.

Ein Loh- und Sägemühlenwerk mit dänischer Wasser-  
kraft und in holzreicher Gegend gelegen, soll eingetretener Un-  
fälle baldigst verfaul werden. Da das Grundstück nur  
½ Stunde vom Fabrik und Stadt entfernt liegt, wäre es sich  
auch zu jedem Fabrikbetriebe eignet. Forderung 2000 Pf.

Gef. Offerten unter K. R. 200 nehmen die Herren  
Haasestein u. Vogler in Döbeln zur Weiterbeförderung  
entgegen. (H. 3403bp)

## En gros. Gummi-Waaren En von H. Krüger's Nachfolger

Nr. 13 Waisenhausstraße Nr. 13.

oder Amalienstraße 15.

Schlüsse, Verdichtungsplatten, Verpackungsschnüre,  
Hutbeutel, Billardbänder, Hartgummiplatten u. Stäbe,  
Sanger für Trichterhüte, Regenrohre, Gummischuhe, Bett-  
unterlagen, Sättlungen, Eisbündel &c. &c.

Unterhaltung aller zu technischen und gewerblichen Zwecken  
dienenden Artikel genau nach Zeitung und Preisliste.

Diplom der Wiener Ausstellung.

## Ausstellung der neuesten, geschmackvollen Parfumerie- Phantasie-Artikel

zu den elegantesten Geschenken passend, als Erinnerung an  
Dresden ic. in reichhaltiger Auswahl in Alabaster,  
Marmor, Muscheln, Glas, Bronze, Papierdruck,  
Büsten, Figuren, Alabaster, Kerzen, Mädelchen,  
Trauben &c. alles mit den feinsten Dekorations qualità,  
sehr schwere und prächtige Säulen, in kleinen von 5 Pf.  
an, bis zu den größten und teuersten Biegungslaternen.

Weine Parfümerie erhielten das Ausstellungsdiplom der Wiener Ausstellung.

**Carl Süß,** Parfumeur, Seifir. 1.

Großes Parf. aller Arten Toiletten-Seifen, franz. engl.  
u. deutscher Parfumerien, Kümmel, Bürsten und  
Toiletten-Artikel.

## Glycerin-Pomade

a Glas 50 Pfennige.

Diese nach ärztlicher Beschreibung angefertigte Pomade nimmt  
nach dem Anwenden bedeutende Autoritäten eine vortragende  
Stelle unter den Haarwuchs besetzenden Pomaden ein. Ihre  
Wirksamkeit beweist besonders darin, daß sie die Verluste von  
Haaren, Schuppen &c. reinigt und den Haarwuchs so fördert,  
daß die Haarwurzeln sich ungehindert und schnell entzünden können.

Zu fann daher diese Pomade als ein feines Toilettenmittel  
zu mehr empfiehlt, als sie einen so schönen Glanz  
verleiht und das Haarwachsende das Wachstum verhindert.

**Glycerin-Transparent-Seife**

a Dose 1 fl. 50 Pf. und 5 fl. 100, a Glas 25 und 50 Pf.  
a 100. 1 fl.

**Sanitätsrath Dr. Hildebrandt's  
aromatische Glycerin-Zahnpasta**

in Papier 50 Pf. in Metalldose 60 Pf.

empfiehlt

**Paul Schwarziöse,**

Drogen-Handlung und Parfümeriegeschäft

in Dresden, Schloßstraße 9.

## Fabrik für Thür- u. Fenstergriffe.

Meiner geprägten Bleichen und ausserthohen Kunstfertigkeit, sowie  
einem P. P. Bildhauer zur gefälligen Beachtung, daß ich durch  
eine völlig einfache Art von Holzmaterialien in den Stand  
setzen bin, die Größe meiner Bau-Griffe bedeutend zu er-  
höhen.

Dresden, im Juli 1875.

**Emil Schäme.** Johannisstr. 12.

## Submission.

Verschiedene in kleineren Garnisonen anlässlich der Ausführung  
zu errichtende Mauern, Jägerhäuser, Dachdecken, Steinzeiger-  
und Zischler-Arbeiten sollen im Wege der Submission ver-  
geben werden.

Werwerder wollen die bestätigten Kostenabschläge nach Ge-  
trahctbedingungen im Bureau der Garnison-Verwaltung

— Infanterie-Geschieße Alzey D. erste Stufe — einholen  
und die Österre. bis zum

9. August 1875, Vormittags 9 Uhr.

Dresden, am 27. Juli 1875.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Hierdurch erlaube ich mir, erneut anzugeben, daß ich seit  
dem Ableben meines gelieben Bruders mich auch mit Auftrags-  
auftrag verabredet habe.

**Priester-Röcken**

aller Art

beidritig und beigleichen zur Ausfertigung auf Papier halte.

Bei cheahen Beträgen bitte darum um genaue Veranschlags-  
ung und versiegt bei solcher Ausfertigung die billigen Preise

**Martin Härem,**

Wilsdruffer Straße Nr. 16.

## Freiwillige Subhaftation.

# Strohhüte, Tüllfaçons, Lackhüte, Agraffen, Blumen, Schmuckfedern

a 3 Mgr. bis 2½ Thlr. a 3 Mgr. bis 7½ Mgr. a 10 Mgr. bis 25 Mgr. a 1 Mgr. bis 10 Mgr. a 5 Pf. bis 1 Thlr. a 5 Pf. bis 6 Thlr.

Nr. 6 Augustusstrasse,

Emil Urban,

nahe am Neumarkt 6.

# Farben

für den Sommer empfohlen in einem kleinen schönen Handtuch mit 2 Andenken 15 und 17½ Gr.

Niederlage Prager Handschuhe, F. Kunath, Hauptz. straße 26.

H. Schurig,  
34 grosse Plauenschesstrasse 34.

empfiehlt sein großes Lager von

## Korbwaren

einer genialen Belebung.  
Kreisförmige Kinderwagen und Fahrräder  
in dem Preise von 5 bis 25 Thlr.

Mäh-Maschinen-Fabrik  
Gebrüder Hanko,  
Potschappel bei Dresden,  
prämiert auf der (in Deutschland bis jetzt größten) internationalen Mäh-Maschinen-  
Konkurrenz zu Agrammunde vom 17. bis 22. Juli 1875.

empfiehlt sich einem sehr geübten Publikum seine neu-  
restaurierte neues französisches Billard aus der  
renommierten Fabrik, warme und kalte Speisen zu  
jeder Tageszeit, guten billigen Mittagstisch von 40 Pf. an,  
Stammabendbrot und Stammabendbrot 30 Pf., ins und  
ausländische Weine, s. Wirthschaft und Kellerei-Lager,  
bier. Ruhig und angenehm. **Edmund Hanschmann.**



empfiehlt Grass-Mähmaschinen, Getreide-Mähmaschinen, Getreide-Mähmaschinen mit  
Vorrichtung zum idhale Thor- und Feldweg leicht passieren zu können unter Garantie.

## Ganz neu!

Sehr empfiehlt in  
enorm großer Auswahl  
die neuesten Räume in  
plattirten echten

## Gold- Uhrketten

und empfiehlt solche unter  
strengster Garantie  
das Stück von

4 Thlr. an.

Ernst Zscheile,  
billigste Einkaufsquelle  
für Galanterie und  
Kurzwaren,  
Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Ernst Zscheile,  
13 Scheffelstrasse 13.  
empfiehlt bei enorm grosser  
Auswahl die neuesten  
Muster von echten Pa-  
riser

## Talhois- Zalmi-Gold- Uhrketten

in hoher Qualität, unterlang-  
jähriger Garantie für  
Herren und Damen,  
das Stück von

1 Thlr. an.

Ernst Zscheile,  
billigste Einkaufsquelle  
für Galanterie und  
Kurzwaren,  
Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

## Für Handschuhmacher!

In einer abseitigen Provinzial-  
stadt Sachsen, mit 18 200 (1870)  
Einwohnern, 1 Regiment Je-  
tanterie als Garnison, sehr ver-  
änderungsarbeits ein sehr auf  
angebauten Handels- u. Han-  
dwerk, das erste am  
Platz, welches seit 3-4 Ge-  
wissen beschäftigt, unter durch-  
gängigen Bedingungen zum  
Verkauf. Nebenläufig Michaelis  
F. J. Räderer durch Herren G.  
Törke, Weberstraße 225 in  
Zittau. 5. 42dm.

Große Drähte, Züge, Stühle,  
Stühle, Valenciatel, Säurewürfel,  
Blaul. Zeitungswürfel, 12. 1.

## Rester-Ausverkauf

leichtend in

Alpacas, schwarz und farbig, Mo-  
hair's, Beige, Popeline,  
Rippe (in reiner Wolle), Doppel-  
Lüster in allen Farben, kräftige, glan-  
zende Ware, □ Plaidstoffe zu  
Kinderkleidchen gut geeignet von 15 Pf. an,  
Madapolames, Jaconnet,  
Piqué und Cattune für die Hälste  
des reellen Werthes.

Der Ausverkauf beginnt heute den 4.  
und endet Donnerstag, den 12. d. M.

**Goldmann & Wolf**  
Scheffelstrasse,  
Gehaus der Wallstraße.

## Blasewitz.

Von heute ab findet Tolstoiwitzerstraße Nr. 1 im Butter-  
geschäft ein Verkauf von vorzüglicher Milch, süßer und  
sauer Sahne u. s. w. statt; unter Milch ist über 20 Pf.  
völlig richtig empfiehlt meine höchste Rittergutsbutter  
einer gütigen Beurtheilung.

L. Merkei, Tolstoiwitzerstraße 1.

## Monogramme

auf Briefpapier und Couverts werden schnell und sauber  
ausgeführt bei A. Schier, Amalienstraße Nr. 1 part.  
Selbstverständlich empfiehlt meine Kalligraphie, enthaltend 50 Stück  
sol. engl. Briefpapier und 50 Stück de. Couverts mit  
ihrem art. Monogramm für 3 Mari.

Qualitäts nach auswärts werden gegen Einwendung des Be-  
traut umgehend effectuirt.

## Blätter-Tabake

sue Gitarrenfabrikation empfiehlt

Venzke & Reimann, Böhniestraße 16.

Vorzüglich im Geschäft!

Lübeck.

Hotel

Stadt Hamburg,

verbunden mit Restau-  
rand einen Raum bezeichnet  
verglichen. Möbelneu, mit  
verglichenen Preisen, empfiehlt  
sich ganz erstaunlich. Vogel mit  
Gesellschaftsscheine 10. 1. 50 Pf.

C. Tornier.

Gebäude, Empfehlung, verarbeitet,  
mit u. reicht in u. ausser  
dem Raum Sitznur, Tische  
und Stühle, u. Sitznur.

Wohlfahrt, Empfehlung, verarbeitet,  
mit u. reicht in u. ausser  
dem Raum Sitznur, Tische  
und Stühle, u. Sitznur.

C. Tornier.

## Umschlage- Tücher

### für Damen

empfiehlt in großer Auswahl  
und neueren Stoffen  
St. von 6 Mar. - 2 Thlr.  
an.

Heinrich Grimm  
11 Wilsdrufferstraße 11,  
Hotel de France.

## Gute getragene Kleidungsstücke

sind billig zu verkaufen  
Galeriestrasse 17, II.,  
im Pfandgeschäft von

Julius Jacob.

Borhemdchen,  
in bunt und weiß,  
St. von 6 Mar. an.

Kragen und  
Manschetten  
für Herren und Damen,  
von 3 Mar. an.

Shlippe  
für Herren und Damen,  
von 2½ Mar. an,  
die so sehr beliebt

Sommer-  
Handschuhe,  
Paar von 2½ Mar. an,  
empfiehlt in großer Auswahl.

Vinus Österreich,  
billigste Einkaufsquelle  
für Strumpf- und Wollwaren,  
Scheffelstrasse 26.

Friedrich Riebe,  
Dresden.

Bau: u. Wechselseitigkeit,  
Bücherlager, Welta. Verkaufsstelle,  
empfiehlt sich zum 1. u. 2. von  
1000 Pf. an, bestimmt von 1000 Pf.  
bis 1000 Pf. an.

Wasserglas, pro Pfund

Halb. Weizenstärke in  
in großen Stücken pro Pfund  
34 Pf.

Königs-Reissstärke in  
pro Pfund 18 Pf., in Paketen  
von 4-5 Pf. billiger,  
Stärke-Glaz., das Viscuit  
5 Pf.

Seifen, sowie noch d. andere

Wascharbeit

empfiehlt sich den billigen Preisen

Georg Häntschel,  
Struvestraße 3.

## Flaschenbiere

größter Auswahl,  
verkündet wie Franco in alle

Stadttheile.

Beis.: Gentiane und Beste,  
Formulare werden auf Bönnish  
per Post geschickt.

Gebrüder Hollak,

Welt-Import, u. Exportgeschäft,  
Stralsunderstr. 94.

Großherzogliches

Restaurant

10 Minuten von Velvia, an der

Velvia, direkt, ist

die 1000 Pf. zu verpachten.

Bei, off. unter

L. 2007

an Robert Braunes,

Velvia - Markt 17.

Annenpus-Bureau.

Frucht- oder Einlege-

Eisig,

Hot, rein u. milde, à Pf. 15 Pf.

empfiehlt C. H. Kohn, Bö-

mühle, L. Gute, d. Blaumühle.

Carola

## Restaurant 5 Altmarkt 5

empfiehlt dem lieben und auswärtigen Publikum seine neu-  
restaurierte neues französisches Billard aus der  
renommierten Fabrik, warme und kalte Speisen zu  
jeder Tageszeit, guten billigen Mittagstisch von 40 Pf. an,  
Stammabendbrot und Stammabendbrot 30 Pf., ins und  
ausländische Weine, s. Wirthschaft und Kellerei-Lager,  
bier. Ruhig und angenehm. **Edmund Hanschmann.**

**Richard Fischer.**

praktischer Arzt, Geburtshelfer und Chirurg.

Klinik für Augenärzte 10-12 Uhr täglich Dresden,  
Pragerstraße 14 vart.

**Freiwillige  
Versteigerung.**

Mittwoch den 18. August d. J. Nachmittags 4 Uhr,  
solien die mit zugehörten, in Gosselau, an der Dresden-  
Verlener Bahn, dessen Bahnhofe aneckende, neben dem Ver-  
restaurant, mit schöner Aussicht, gelegenen Grundstück, bestehend  
in: a) einem neuerrichteten Wohnhaus von 3 Stockwerken, mit  
6 Zimmern, 6 Kammern, 6 Küchen und Innenhof, einem Bogen-  
und Brunnen; b) eine daneben liegende Wirtschaft von 1020 Eu-  
meter; c) drei verläufige an der Stelle von je 10 Meter Breite  
und 60 Meter Länge, in dem Hause sub a freiwillig an den Besitzern  
verdankt veräußert werden. Auswahl unter den Seilanten wird  
vordringen. Anfangs sind 10 Pf. der Aufnahme.

Mit näherer Anzahl, auch zu Kaufabschlüssen vor den  
Terminen, ist mein Advokat, Dr. Leo. Gauthier in Dresden,  
Dreis. 2, benannt.

Dresden, 1. August 1875. **Gustav Wünschmann.**

## Hö el blauer Stern, Meissen.

empfiehlt sich einem sehr geübten Publikum ganz erstaunlich.  
Atmende Zimmer, gute Betten, vorzüglich Küche, einfache, am-  
menbare Bedienung. Auf Bestellung reservierte Zimmer für  
Gesellschaften bis zu 40 Personen. Omnibus am Wagnis,  
Postwagen vor dem Hause.

**Richard Fischer.**

praktischer Arzt, Geburtshelfer und Chirurg.

Klinik für Augenärzte 10-12 Uhr täglich Dresden,  
Pragerstraße 14 vart.

**Freiwillige  
Versteigerung.**

Mittwoch den 18. August d. J. Nachmittags 4 Uhr,  
solien die mit zugehörten, in Gosselau, an der Dresden-  
Verlener Bahn, dessen Bahnhofe aneckende, neben dem Ver-  
restaurant, mit schöner Aussicht, gelegenen Grundstück, bestehend  
in: a) einem neuerrichteten Wohnhaus von 3 Stockwerken, mit  
6 Zimmern, 6 Kammern, 6 Küchen und Innenhof, einem Bogen-  
und Brunnen; b) eine daneben liegende Wirtschaft von 1020 Eu-  
meter; c) drei verläufige an der Stelle von je 10 Meter Breite  
und 60 Meter Länge, in dem Hause sub a freiwillig an den Besitzern  
verdankt veräußert werden. Auswahl unter den Seilanten wird  
vordringen. Anfangs sind 10 Pf. der Aufnahme.

Mit näherer Anzahl, auch zu Kaufabschlüssen vor den  
Terminen, ist mein Advokat, Dr. Leo. Gauthier in Dresden,  
Dreis. 2, benannt.

Dresden, 1. August 1875. **Gustav Wünschmann.**

## Handelsschule zu Pirna.

**Abtheilung für Landwirthe.**

Anger der bestehenden der Schule für Handelsleute wird  
and in diesem Jahre wieder ein Kursus für junge Landwirthe  
eingetrieben.

Der Unterricht in der landwirtschaftlichen Abteilung findet  
nur im Winterhalbjahr statt und in diesem den Schulen der  
heutigen Landwirtschaftliche Gelegenheit gegeben, sich im Winterhalbjahr  
seitwärts fortzubilden und im Sommerhalbjahr wieder praktisch  
zu sein. In der landwirtschaftlichen Abteilung besteht  
ein wöchentliche Stundenzahl 36 und erfordert sich die Teilnahme am  
folgenden Kursus:

Deutsche Sprache, Mechanik, Geometrie, Landwirtschaftliche  
Baukun